



zog von Biron, der aber schon den 27. Febr. 1742. wieder abgieng, ausgesucht hatte, geschickt. Besondere Wege der Vorsicht!

Indessen war des Grafen Geist mitten in seinem Elend geschäftig. Er entwarf und überschickte an den Senat viele Entwürfe, wie die Rußischen Provinzen verbessert werden könnten, er unterrichtete auch einige junge Leute in der Geometrie und Ingenieurwissenschaft. Die Woïwoden der benachbarten Städte fürchteten sich so sehr vor ihm, als ob er Generalgouverneur von Siberien gewesen wäre. Sobald er etwas von ihren Unterschleifen erfuhr, so schrieb er drohende Briefe an sie, daß er den Hof davon benachrichtigen wollte.

Ich finde folgende Stelle zu wichtig, als daß ich sie vorbegehen lassen sollte. Sie kann Stoff zum Nachdenken geben. Der Graf schrieb an den Herrn D. C. Rath Büsching den 12. Dec. 1763. „Eine zwanzigjährige Erfahrung in einem Exilio hat mich gelehret, daß vom Woïwoden an bis zum letzten Canzleybedienten in den Woïwodischen Gerichten kein einziger ist, der auf das Interesse der Landesherrschaft, vielweniger des Reichs, und auf die Erhaltung der Unterthanen bedacht wäre. Denn ein jeder derselben denkt auf nichts anders, als nur seinen eigenen Nutzen zu befördern. Hieraus folgt das zweyte Uebel, welches ist, ein ungerechtes Gericht, da allemal der Ungerechte obliegt, und der Gerechte beleidiget, übervorthheilet, ruiniert und öfters

ters